

**Liebe Gemeindemitglieder und
liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher von St. Peter!**

Sie haben erfahren, dass die Jesuiten mit Ende des Jahres 2012 Aachen verlassen werden. Ich bin sicher, dass viele Menschen in St. Peter, aber auch in ganz Aachen und Umgebung diese Nachricht sehr bedauern und traurig sein werden. Denn ohne Zweifel haben die Jesuiten in den vergangenen sieben Jahren das Leben in St. Peter entscheidend geprägt: durch die Messfeiern und die Beichtseelsorge, durch „spirituelle Abende“ und „theologische Matineen“ und durch die Hinführung Erwachsener zum Glauben.

Ich persönlich bin sehr betroffen über die Entscheidung des Jesuitenprovinzials, habe aber Verständnis dafür. Eigentlich war die Tätigkeit der Jesuiten an St. Peter bis 2015 vorgesehen. Aber auch ein Provinzial steht manchmal vor Grenzen, die die konkrete personelle und finanzielle Situation des Ordens ihm setzen. Im Vorfeld seiner Entscheidung hat der Provinzial offen und ehrlich mit mir gesprochen. Und ich bin davon überzeugt: Ein Beharren auf formalen Vereinbarungen hätte in dieser Situation letztlich niemandem gedient! In diesem Sinne bitte ich Sie, gemeinsam mit mir die Entscheidung des Provinzials anzunehmen und ab sofort den Blick darauf zu lenken, wie denn die Zukunft aussehen kann.

Bei aller Betroffenheit über die Entscheidung als solche bin ich dankbar, dass sie schon zu diesem frühen Zeitpunkt veröffentlicht worden ist. Das gibt der Gemeinde St. Peter, der Pfarrei Franziska von Aachen und auch dem Bistum die Möglichkeit, ohne Eile, aber dennoch zielstrebig zu überlegen, in welcher Form es mit der Kirche St. Peter und den dort angesiedelten seelsorglichen Aktivitäten weitergehen kann. Ich betone ausdrücklich, dass es zurzeit keinen Plan „in der Schublade“ gibt, sondern dass die Zukunft wirklich offen steht. Wir werden im Gemeindeteam St. Peter, in Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Pastoralteam der Pfarrei Franziska von Aachen und in Abstimmung mit dem Bistum ab sofort in die Zukunftsüberlegungen einsteigen. Falls Sie sich dazu äußern möchten oder Vorschläge haben, lassen Sie es mich bitte wissen.

Ich wünsche den Jesuiten gute Kraft für die noch verbleibende Zeit ihres seelsorglichen Wirkens in Aachen. Uns allen wünsche ich Gottes Geist und Segen für unsere Planungen und Entscheidungen.

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer

Franz Josef Radler

Gottesdienstordnung / Veranstaltungen

2. Fastensonntag

Sonntag, 04.03.2012	11.15 Uhr 13.00 Uhr	Hl. Messe – P. Bill Hl. Messe der Kroaten <i>anschließend Fastenessen im Pfarrsaal</i>
Montag, 05.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Mehring</i> Hl. Messe - P. Mehring Jgd. für Jakob Deutz und Familie
Dienstag, 06.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr 15.00 Uhr 18.45 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Gerhartz</i> Hl. Messe – P. Gerhartz Seniorentreff in der Insel Singkreisprobe Gemeindesaal
Mittwoch, 07.03.2012	08.00 Uhr <i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	Gottesdienst des St.-Ursula-Gymnasiums <i>Beichtgespräch / Beichte – P. Gerhartz</i> Hl. Messe – P. Gerhartz
Donnerstag, 08.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr 19.00 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Mehring</i> Hl. Messe – P. Mehring Gd. Luzie und Robert Schön Gospelchorprobe im Pfarrsaal
Freitag, 09.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Mehring</i> Hl. Messe – P. Mehring Verstorbene der letzten 10 Jahre: Hildegard Zantis geb. Gennes Gertrud Duyster geb. Schwanen
Samstag, 10.03.2012	<i>14.30 Uhr</i> 15.00 Uhr	<i>Beichtgelegenheit der Vietnamesen</i> Hl. Messe der Vietnamesen

3. Fastensonntag

Sonntag, 11.03.2012	11.15 Uhr 13.00 Uhr	Hl. Messe – P. Mehring Hl. Messe der Kroaten <i>anschließend Fastenessen im Pfarrsaal</i>
Montag, 12.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Gerhartz</i> Hl. Messe – P. Gerhartz
Dienstag, 13.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr 15.00 Uhr 18.45 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Mehring</i> Hl. Messe - P. Mehring Seniorentreff in der Insel Singkreisprobe Pfarrsaal
Mittwoch, 14.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Gerhartz</i> Hl. Messe – Gerhartz In einem besonderen Anliegen
Donnerstag, 15.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr 19.00 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Mehring</i> Hl. Messe - P. Mehring Gospelchorprobe im Pfarrsaal
Freitag, 16.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Gerhartz</i> Hl. Messe – P. Gerhartz

Freitag, 16.03.2012		Für die Verst. der Familien Beckers und Bree (Stift.) Verstorbene der letzten 10 Jahre: Anna Jochems geb. Pee, Katharina Huppertz, Maria Elisabeth Linos geb. Hamers, Otto Menniken, Laurenz Hoogen
Samstag, 17.02.2012		

4. Fastensonntag

Sonntag, 18.03.2012	09-11 Uhr 11.15 Uhr 13.00 Uhr 14.30 Uhr	Aachener Sonntagsfrühstück für Bedürftige und Obdachlose im Gemeindesaal St. Peter Hl. Messe – P. Mehring Hl. Messe der Kroaten <i>anschließend Fastenessen im Pfarrsaal</i> Schönstattstunde in der Schönstattkapelle
Montag, 19.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Gerhartz</i> Hl. Messe – Heiliger Josef - Hochfest - P. Gerhartz In besonderer Meinung
Dienstag, 20.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr 15.00 Uhr 18.45 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Mehring</i> Hl. Messe - P. Mehring Seniorentreff in der Insel Singekreisprobe Gemeindesaal
Mittwoch, 21.03.2012	08.00 Uhr <i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	Gottesdienst des St.-Ursula-Gymnasiums <i>Beichtgespräch / Beichte – P. Gerhartz</i> Hl. Messe - P. Gerhartz
Donnerstag, 22.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr 19.00 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Mehring</i> Hl. Messe – P. Mehring Gospelchorprobe im Pfarrsaal
Freitag, 23.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Mehring</i> Hl. Messe – P. Mehring In einem besonderen Anliegen Verstorbene der letzten 10 Jahre: Ludwig Donner, Karl Reulen, Elisabeth Pilmayer geb. Cleven
Samstag, 24.03.2012	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Beichtgelegenheit der Kroaten</i>

5. Fastensonntag

Sonntag, 25.03.2012	11.15 Uhr 12.15 Uhr 13.00 Uhr	Hl. Messe – Miserior Sonntag – P. Gerhartz Beichtgelegenheit der Kroaten Hl. Messe der Kroaten <i>anschließend Fastenessen im Pfarrsaal</i>
Montag, 26.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Gerhartz</i> Hl. Messe - Verkündigung des Herrn – P. Gerhartz
Dienstag, 27.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr 15.00 Uhr 18.45 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Mehring</i> Hl. Messe – P. Mehring Seniorentreff in der Insel Singekreisprobe Gemeindesaal

Mittwoch, 28.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Mehring</i> Hl. Messe – P. Mehring
Donnerstag, 29.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Gerhartz</i> Hl. Messe – P. Gerhartz
Freitag, 30.03.2012	<i>11-12 Uhr</i> 12.15 Uhr	<i>Beichtgespräch / Beichte – P. Mehring</i> Hl. Messe - P. Mehring Jgd. Dr. Carl Ahn und verstorbene Verwandte Verstorbene der letzten 10 Jahre: Gertrud Harnack geb. Dautzenberg
Samstag, 31.03.2012	<i>17.00 Uhr</i>	<i>Beichtgelegenheit der Kroaten</i>

Palmsontag

Sonntag, 01.04.2012	11.15 Uhr 12.15 Uhr 13.00 Uhr	Hl. Messe zu Palmsonntag mit Palmweihe – P. Mehring Beichtgelegenheit der Kroaten Hl. Messe der Kroaten zu Palmsonntag
-------------------------------	---	--

Vorschau:

Gründonnerstag:	05.04.2012, 19.00 Uhr
Gemeinsam mit den kroatischen und vietnamesischen Christen feiern wir das Abendmahl Jesu	
Karfreitag:	
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesus Christus	
gemeinsam mit den Vietnamesen	06.04.2012, 15.00 Uhr
Liturgie der Kroatischen Gemeinde	06.04.2012, 13.00 Uhr
Auferstehungsfeier:	
Mit Kroaten und Vietnamesen	07.04.2012, 21.00 Uhr
Ostergottesdienste :	
Sonntag und Montag:	08./09.04.2012, 11.15 Uhr
Kroatische Gemeinde :	08./09.04.20 12, 13.00 Uhr

Du

Von Dir kommt alles, was gut ist

Ergreife Du die Macht über mich

Über meine Gedanken, dass ich Gutes denke

Über meine Augen, dass ich Gutes sehe

Über meine Ohren, dass ich Gutes höre

Über meinen Mund, dass ich Gutes rede

Über meine Gefühle, dass ich Gutes erspüre

Über mein Herz, dass ich Gutes liebe

Über meine Hände, dass ich gutes tue

Über meine Füße, dass ich gute Wege gehe

Ergreife Du die Macht über mich

Damit ich gut bin

Ergreife Du die Macht über die ganze Welt

Damit das Gute siegt

Anton Rotzetter

Jesuiten verlassen Aachen

In Absprache mit den Verantwortlichen des Bistums Aachen hat der Provinzial der Deutschen Provinz der „Gesellschaft Jesu“ („Societas Jesu“) die Auflösung der Aachener Jesuitenniederlassung zum Ende des Jahres 2012 verfügt, in der zur Zeit vier Patres wohnen (Bill, Gerhartz, Hammes, Mehring).

Damit geht eine mehr als 400-jährige Geschichte des Ordens in Aachen vorerst zu Ende. Sie war schon mehrfach unterbrochen worden: durch das Verbot des Ordens durch den Papst (1773-1814), die Ausweisung aus dem Deutschen Reich im Kulturkampf (1872-1917), die Vertreibung durch die Nazis (1941-1945).

Ab 1962 waren und sind Jesuiten in Aachen wie bistumsweit tätig in der Jugendarbeit (Katholische Studierende Jugend/KSJ-ND, Haus Eich, Jugendwerk für internationale Zusammenarbeit, Bleiberger Fabrik, Schulseelsorge), in der Erwachsenenbildung (Männerseelsorge, Soziale Seminare, Katholische Akademie), im diözesanen und internationalen Kolpingwerk, in der Karls-Gilde, in geistlicher Begleitung wie Exerzitien, in der Seelsorge an den Kirchen Sankt Alfons und Sankt Peter, in der Klinikseelsorge, am Missionswissenschaftlichen Institut von Missio wie als Mitarbeiter von Misereor, in der Katholischen Glaubensorientierung.

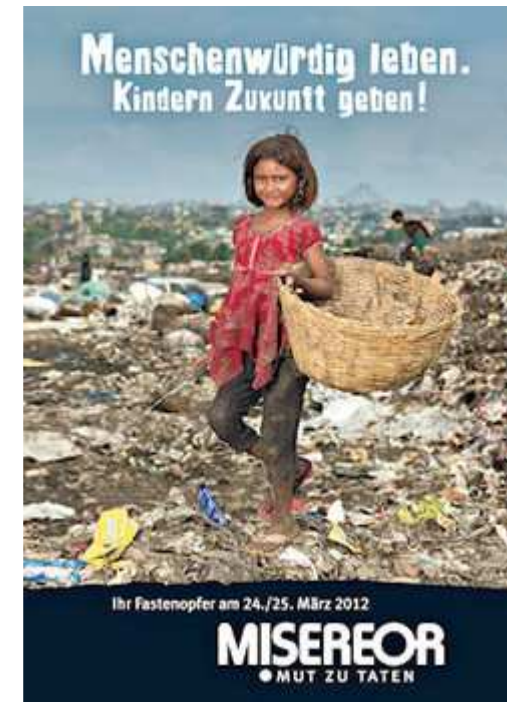
Als „Stadtnomaden“ wohnten die Jesuiten in diesen Jahren zur Miete an verschiedenen Orten: in der Kleinmarschierstraße, der Eupener Straße, der Lothringer Straße, der Leonhardstraße, der Jägerstraße.

Der Satzung des Ordens folgend: „es ist unsere Berufung, in jedweder Gegend der Welt unterwegs zu sein und das Leben zu führen, wo mehr Dienst für Gott und Hilfe für die Seelen erhofft wird“, haben wir Patres in der Stadt wie im Bistum gern unsere Schuldigkeit getan. Leider musste der Provinzial aus Personal- und finanziellen Gründen jetzt die oben genannte Entscheidung treffen, die nicht nur von Seiten des Bistums bedauert wird.

Dankbar sind wir Jesuiten für alles Wohlwollen und Wohltun von Seiten der Menschen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben und schenken.

Aachen, den 29. Februar 2012

Hans-Theodor Mehring S.J.
Superior der Jesuitenniederlassung Aachen



Welche Zukunft hat Chano von der Müllkippe in Kalkutta? Welche Perspektiven hat Luis aus einem Drogenviertel in Guatemala-Stadt? Was heißt es, wie Rose in den Slums von Nairobi aufzuwachsen? Wie leben Kinder armer Eltern in der Glitzermetropole Hongkong?

MISEREOR lenkt mit der kommenden Fastenaktion den Blick auf Kinder und Jugendliche in den Elendsvierteln großer Städte. Sie leiden darunter, kein sicheres Dach über dem Kopf zu haben. Genügend Essen und sauberes Trinkwasser fehlen. Schwere Arbeit gehört für die meisten zum Alltag. Diese Lebensumstände machen krank. Aber die Behandlung durch einen Arzt und Medikamente können sich die wenigsten leisten. Schule und Ausbildung bleibt vielen verwehrt.

Zur Liturgie der „Heiligen Woche“

Am Palmsonntag steht der feierliche Einzug Jesu in Jerusalem im Mittelpunkt der Eucharistiefeier, die mit der Palmweihe beginnt. Die Leidensgeschichte wird am Karfreitag zu Gehör gebracht. Am Gründonnerstagabend prägt die Erinnerung wie Vergegenwärtigung des Abendmahles Jesu die Heilige Messe, in der der Leib Christi unter den Gestalten von Brot und Wein gereicht wird. Die Liturgie endet mit einer eucharistischen Anbetung. Im Zentrum des Gottesdienstes am Karfreitag steht die Leidensgeschichte des Herrn, die Verehrung des Kreuzes wie die Großen Fürbitten. Nach einer alten Tradition der Kirche wird die Kommunion nicht gereicht. Ein eucharistisches Fasten ist angesichts des Sterbens wie des Todes Jesu Christi auch ein Zeichen der inneren Verbundenheit mit dem Herrn. Am Abend des Karsamstags beginnt die Osternacht der Auferstehung Christi mit der Entzündung des Osterfreuers in der Kirche.

Hans-Theodor Mehring S.J.

Orgelweihe in der Pfarrkirche St. Foillan

Vielleicht wissen Sie, dass im letzten halben Jahr die denkmalgeschützte Klaisorgel von der Citykirche St. Nikolaus in die Pfarrkirche St. Foillan umgesetzt wurde. Nach Aufbau und Intonation wird die wertvolle und klangschöne Orgel nun an ihrem neuen Standort für Gottesdienste und Konzerte zur Verfügung stehen.

Wir laden herzlich ein zum Weihegottesdienst in St. Foillan am

Sonntag, den 18. März um 19.30 Uhr.

Es wirken die Chöre an St. Foillan unter Leitung von Kantor Marco Fühner ,oz. mit

Zwei Konzerte schließen sich an:

1. **„der Kreuzweg“** von Marcel Dupré – Orgel und Tanz – mit Professor Dr. Bretschneider –
am Sonnabend, 24.03.2012 um 20.00 Uhr
2. **„The Arrival of the Queen“** – Konzert für Orgel und Trompete – mit Professor Michael Hoppe –
am Ostermontag um 17.00 Uhr.

Fastenzeit - Passionszeit - Leidenszeit

Fastenzeit, Passionszeit, Leidenszeit,
für welche aber mache ich mich denn bereit?
Die Fastenzeit, auf etwas soll ich verzichten?
O nein, jetzt fällt mir schwer das zu berichten.
Nicht rauchen nicht trinken, irgendwas entbehren,
doch mein innerstes will sich dagegen wehren.
Mein Rotwein wird mir am Abend sehr fehlen
und meine Seele wird sich sicher quälen.
Nein, die Fastenzeit, die ist mir zu schwer,
dagegen setz ich mich zur Wehr.
Sechs Wochen „ohne“
Ob sich das denn lohne?
Leidenszeit, ich bin gesund und nicht krank,
jeden Tag ich dafür dem Herrgott sage dank.
Leiden, Pein, Krankheit und Schmerzen,
nein, damit sollte man wohl nicht scherzen.
Doch für was von den dreien soll ich mich entscheiden?
Vielleicht gar nichts, denn ich bin ja so bescheiden.
Passionszeit, raunt man mir ins Ohr,
oder sollt ich lieber mich hüten davor?
Christi Leiden, Schmerz und Tod, werden mir bewusst.
Ich dachte es mir, ich habe es doch gewusst,
dem Leiden Jesu kann ich nicht entrinnen,
muss mich in dieser Zeit ganz neu besinnen.
Also doch entbehren und verzichten,
muss also Fasten mitnichten?
Muss ich auch Leiden,
oder nur eines von beiden?

Christi Kreuz will ich tragen,
die Passionszeit ganz neu wagen.
Doch ein wenig verzichten und leiden,
oder nur eines von beiden?
Ja, ich schaue auf Christi Tod und Sterben
Trotz dieser Schmach will ich ihn umwerben.
Denn sonst hätte ich in das Gericht erlitten
Und niemand hätte für mich gestritten.
So sage ich danke mein Heiland und Erlöser,
Niemand hier und dort ist größer.

Wolfgang Müller